

Nürnberger Hotel Victoria investiert in Rezeption

23. April 2013
von Armin Leberzammer

NÜRNBERG. Das **Hotel Victoria** in Nürnberg wird seit Jahren peu a peu renoviert und modernisiert. Der zentrale Eingangsbereich des 1896 erbauten Privathotels blieb dabei bis jetzt erst einmal außen vor.

Vor Kurzem wagte Powels dann doch den Schritt. Der **Aufwand** und die Investition in Höhe von rund 100.000 Euro haben sich gelohnt. Empfang die **Rezeption** die Gäste des 3-Sterne-Hotels bislang in einem dunklen und beinahe drückenden Siebzigerjahre-Stil, bestimmen nun warme Eichentöne und eine mit Nürnberger Stadtmotiven verzierte Spiegelwand den ersten Eindruck.



Stolze Chefin: Sabine Powels (links) freut sich über den neuen Eingangsbereich ihres Hotels
Foto: Armin Leberzammer

Behaupten gegen Kettenhotels

„Das passt genau zu unserem Motto ‚Tradition und Moderne‘“, findet **Sabine Powels**. Das sei einzigartig und für ein Privathotel, das sich gegen die Kettenhotellerie behaupten will, von hoher Bedeutung: „Die Historie ist unser Tafelsilber.“ Nicht nur bei der Planung, sondern auch bei der Durchführung habe man sich dabei auf regionale Firmen verlassen. „Mir ist das wichtig“, betont sie, „als eingeseßenes Haus vor Ort leben wir schließlich vom Geben und Nehmen.“

Der **Umbau** hat auch die Arbeitsverhältnisse verbessert. Drei volle Mitarbeiterplätze befinden sich nun an der Rezeption. Zudem sei das Victoria nun für das Tagungsgeschäft flexibler, weil die benachbarte Bar jetzt mobil eingesetzt werden könne, so Powels. Nach dem Bau ist vor dem Bau: Im kommenden November soll der Wintergarten „Lichtblick“ passend zu einem neuen Weinkonzept umgestaltet werden.